

Heute ist der letzte Tag für die Anmeldung zum besten Familienbetrieb

Award. „Die Presse“, Bankhaus Spängler, BDO und die Notariatskammer suchen die Top-Betriebe.

Nur noch bis Mitternacht bleibt Zeit, dass Sie mit Ihrem Unternehmen beim renommierten Wettbewerb der besten Familienunternehmen von Österreich mitmachen. Bereits zum 22. Mal werden die Stipendiaten der heimischen Wirtschaft von der „Presse“, dem Bankhaus Spängler, der BDO und der Österreichischen Notariatskammer vor dem Vorhang gelobt und ausgezeichnet.

Denn die Mehrzahl der österreichischen Unternehmen sind Familienbetriebe, von denen sich viele bereits über Generationen beweisen und erfolgreich sind. Zusammen sorgen sie viele Arbeitsplätze und sorgen für Stabilität und Wohlstand im Land.

Wenn Sie dabei sein wollen - die Anmeldung geht schnell und einfach unter DiePresse.com/fam22. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kos-

tenfrei. Zur Einreichung benötigt werden die Umsatzzahlen der jüngsten drei Geschäftsjahre, weiter die Angabe, ob das Jahresergebnis positiv oder negativ ist - und wir bitten um eine Kurzbeschreibung des Familienunternehmens.

Alle Ehrerhebungen werden von einer Fachjury gesichtet, geprüft und in einem zweistufigen Auswahlverfahren bewertet.

Neben der Zahlen-Performance werden auch zahlreiche weiche Faktoren bewertet - diskutiert werden zum Beispiel die Führungskultur, wie abgesichert die Familienunternehmen sind, und es geht auch um ihre Zukunftsfähigkeit. Schließlich wird für jedes Bundesland ein Familienunternehmen als Sieger gekürt. Die Auszeichnung der Besten findet im Mai in Wien statt. (hp)

COMPLIANCE-HINWEIS:

Die Berichterstattung und der Wettbewerb „Österreichs beste Familienunternehmen“ werden von der „Presse“-Redaktion unabhängig gestaltet. Das Bankhaus Spängler, die BDO und die Österreichische Notariats-



GASTKOMMENTAR

Nur wer besser wird, bleibt gut!

Digitales Notariat. Pandemie öffnete Türen für Online-Dienstleistungen.

Unter dem Motto „Nur wer besser wird, bleibt gut“ hat sich das österreichische Notariat in seinem langjährigen Bestehen ständig weiterentwickelt. Veränderung als eine Konstante zeigt auch die Geschichte vieler heimischer Familienunternehmen.

Nur so ist es möglich, dem Wandel der Zeit erfolgreich zu begegnen.

Wie schnell sich Rahmenbedingungen ändern können, haben uns die vergangenen beiden Jahre vor Augen geführt. Aber auch die technischen Möglichkeiten fordern uns und unsere Klienten. Sie lassen bei Geschäfts- und Dienstleistungsmodellen keinen Stein auf dem anderen, bieten aber auch viele neue Möglichkeiten.

Schnelle Umstellung. Digitaler Workflow und Rechtssicherheit waren das Gebot der Stunde.

Bürger mit Rechtsdienstleistungen trotzdem zu gewährleisten, wurden die digitalen Möglichkeiten im Notariat im Frühjahr 2020 erweitert.

Seither können fast alle notwendigen Dienstleistungen auch online erfolgen: notarielle Protokolle, wie sie zum Beispiel bei Gesellschaft-

terversammlungen erstellt werden, Notariatsakte, die zur Aufnahme von Rechtserklärungen und Rechtsgeschäften dienen. Die Beglaubigung von Unterschriften kann online erfolgen. Ebenso können Immobilientransaktionen vollständig digital abgewickelt werden.

Vorreiter. Beratung zählt - und das in jeder Form, digital und analog. Das Notariat konnte die Digitalisierung von Rechtsdienstleistungen deshalb in so kurzer Zeit sicher und professionell anbieten, weil wir uns mit der Digitalisierung elektronischen Urkundenarchiv. Dieser Schritt war bahnbrechend, das österreichische Notariat hat damit eine Führungsrolle bei E-Government-Lösungen eingenommen. Vor fünf Jahren war die Einführung der digitalen GmbH-Gründung mit dem Notar ein weiterer Meilenstein.



Notare-Präsident Michael Umfahrer: „Der Besuch im Notariat kann nun gleichsam vom Schreibtisch zu Hause aus oder im Büro erledigt werden.“

Sinnvolle Kombination. Es geht um Notarinnen und Notaren beim Thema Digitalisierung nicht um ein „Entweder-oder“, sondern um eine sinnvolle Kombination. Denn digital wie analog stehen Beratung und Bestand der Menschen im Zentrum notarieller Betreuung.

* Michael Umfahrer ist seit Herbst 2019 Präsident der Ne-

VON MICHAEL UMFACHER *